

ZEMA / Eschberger Weg 46 / Gewerbepark Geb. 9 / 66121 Saarbrücken

→ **Bekanntmachung eines Teilnahmewettbewerbs
(Beschränkte Ausschreibung / Verhandlungsvergabe)
UVgO**

Leenhard.Hoerauf@zema.de
31.08.2020

+	Vergabenummer	KomZetSaar-Nachhaltigkeit
	Maßnahme	Refabrikation und Kreislaufwirtschaft bei KMU
	Leistung	- Informationsveranstaltungen - Workshops - Sprechstunden - Technologieradar - Demonstratoren - Umsetzungsprojekt
	Datum	31.08.2020

Bekanntmachung Teilnahmewettbewerb

1. Vergabestelle

ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik
gGmbH
Eschberger Weg 46
66121 Saarbrücken

Kontaktadresse für Rückfragen:

Abteilung	Forschungsschwerpunkt Montageverfahren und -automatisierung
Name	Dr. Leenhard Hörauf
Kontakt	Leenhard.Hoerauf@zema.de

2. Veröffentlichung der Unterlagen

Die Unterlagen werden über www.zema.de/vergaben und
www.service.bund.de veröffentlicht und können separat bei der
Vergabestelle angefragt werden.

3. Verfahrensart

- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb

ZEMA
Zentrum für Mechatronik
und Automatisierungstechnik
gemeinnützige GmbH

Eschberger Weg 46
Gewerbepark Gebäude 9
66121 Saarbrücken
Telefon +49 (0) 681 85787-0
Telefax +49 (0) 681 85787-11
www.zema.de
info@zema.de

GESCHÄFTSFÜHRER
Prof. Dr.-Ing. Rainer Müller
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Noss

VORSITZENDE DES AUFSICHTSRATS
MDgin Dr. Susanne Reichrath

HANDELSREGISTER
Amtsgericht Saarbrücken
HRB 17885

STEUERNUMMER
040/140/28027

UMSATZSTEUERIDENTNUMMER
DE 815 155 410

BANKVERBINDUNG
Landesbank Saarbrücken
Konto 20 027 850
Bankleitzahl 590 500 00
IBAN
DE03 5905 0000 0020 0278 50
BIC SALADE55XXX

- ☒ Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

4. Ablauf der Teilnahmefrist

Datum 28.09.2020
 Uhrzeit 10:00

5. Art und Umfang der Leistungen

Beschreibung der Leistungen

1. Sprechstunden: Potenziale der Kreislaufwirtschaft entdecken
2. Informationsveranstaltungen, bspw. „Auf dem Weg zur emissionsneutralen Fabrik“
3. Workshops und Webinare, bspw. „Demontage als neue Wertstoff- und Teilequelle“ oder „Ansätze zur demontage- und wiederherstellungsgerechten Produktgestaltung“
4. Technologieführung: Aufzeigen von Lösungen anhand eines Demonstrators
5. Ideenwerkstätten bzw. Repair-Café: Akquise neuer Unternehmen und Bildung von Arbeitsgemeinschaften
6. Vernetzungsaktivitäten und Kooperationsveranstaltungen: Aufbau eines Netzwerks zusammen mit regionalen Multiplikatoren sowie Unternehmen

Nachfolgend die Beschreibung der notwendigen Leistungen:

Nr.	Beschreibung
1	Informationsveranstaltungen
1.01	<u>Informationsveranstaltung (30 - 120 min)</u> Entwicklung und min. viermalige Durchführung niederschwelliger Informationsveranstaltungen zum Thema Kreislaufwirtschaft auch in Zusammenarbeit mit regionalen Multiplikatoren
2	Sprechstunden
2.01	Potentialanalyse und Entwicklung von Refabrikations-Geschäftsmodellen im Rahmen von min. 8 on- oder offline durchgeführter Sprechstunden
3	Technologieradar
3.01	Lieferung von Inhalten aus der Kreislaufwirtschaft für den Technologieradar
4	Demonstrator
4.01	Beistellung eines Demonstrators zur Darstellung der Methoden und Technologien für das Refabrikations. Vorstellung und Aufzeigen von Potentialen an Hand des Demonstrators gegenüber KMU in der Region.
5	Workshops und Ideenwerkstätten
5.01	Durchführung von min. 5 Workshops oder Webinaren für Unternehmen sowie min. 2 Repair-Café-Veranstaltungen als Ideenwerkstätte und kontinuierliche Betreuung der Teilnehmenden unter Einbindung regionaler Multiplikatoren.



- 6 Umsetzungsprojekt**
 6.01 Akquise und Begleitung der Projektrealisierung in einem Umsetzungsprojekt mit Bezug zum Refabrikation und Aufbereitung der Ergebnisse für die ÖA in einem regionalen KMU.
- 7 Reisekosten**
 7.01 Reisekosten
 Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand.
 Bei Reisen mit der Bahn werden die Fahrten 2. Klasse ohne Ermäßigung berechnet.
 Bei Reisen mit dem KFZ wird pro gefahrenem km ein Betrag von 0,45€ abgerechnet.
 Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Reisekosten abgerechnet.
- 8 Projektmanagement**
 8.01 Internes Projektmanagement sowie kontinuierlicher Austausch mit dem Ansprechpartner beim Auftraggeber (ZeMA)

6. Ort der Leistung

Saarland, dem primären Einzugsgebiet des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Saarbrücken.

7. Beschreibung der Eignungskriterien

Aufgrund der Projektausrichtung, der angefragten Leistungen und des aktuellen Projektstatus (2 Jahre Laufzeit, in Verlängerung) sind die nachfolgenden Anforderungen zu erfüllen. Der Unterauftragnehmer muss den Aufgaben entsprechend qualifiziertes Personal vorhalten und Erfahrung in der Bearbeitung einschlägiger Projekte nachweisen können.

Förderlich ist insoweit:

- Erfahrung bei der Abwicklung von öffentlich geförderten Projekten, insb. DLR, BMWi
- Erfahrung im Bereich der Beratung für folgende Themen:
 - Ausgewiesene branchen- und herstellerübergreifende Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Produktion
 - Wissen in Bezug auf Demontage und Kreislaufwirtschaft von Produkten und Produktionsprozessen
 - Wissen und Transferkompetenz in Hinblick auf „grüne und emissionsfreie“ Produktion sowie der damit verbundenen heutigen und zukünftigen Anforderungen seitens der Gesetzgebung
- Beratung von KMU
 - Erfahrung in der Ansprache von KMU, Durchführung von Sprechstunden/Beratungsgesprächen und der Realisierung von Lösungen in Form von Umsetzungsprojekten in KMU
 - Kompetenz in der Wissensvermittlung, -management und Durchführung von Schulungen und Informationsveranstaltungen
- Aufbau auf bestehende Netzwerkstrukturen zur regionalen Multiplikatoren und Nutzung dieser für den Angebotstransfer zu KMU
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Mittelstand Digital Kompetenzzentren oder Ähnlichem



Förderlich ist zudem in den angefragten Leistungen entsprechende Unterstützungsangebote (Informationsveranstaltungen, Workshops, Schulungen) direkt leisten zu können. Hierzu zählt auch die Nutzung von bereits vorhandenen Demonstratoren. Das Projekt läuft und die Kennzahlen sind ab sofort zu erbringen. Es ist zudem zu beachten, dass abgesehen von digitalen Inhalten, die Leistungen vor Ort im Kompetenzzentrum Saarbrücken zu erfüllen sind.

8. Beginn und Vollendung der Ausführung

Datum	01.10.2020
Vollendung	31.08.2022

9. Rahmenvereinbarungen

Es existieren keine Rahmenvereinbarungen.

10. Bewerberanzahl

- begrenzte Bewerberanzahl
- keine Begrenzung der Bewerberanzahl

Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:

Mindestens	3
Maximal	8

11. Form der einzureichenden Bewerbungen

Die Bewerbung ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Die Bewerbung muss vollständig sein und alle geforderten Angaben, Erklärungen enthalten. Eine nicht frist- oder formgerecht eingereichte Bewerbung wird ausgeschlossen.

Bewerbungen sind ausschließlich auf elektronischem Wege in Textform gemäß § 126b BGB an die Vergabestelle zu senden:

Vergabestelle: ZeMA – Zentrum für Mechatronik und
Automatisierungstechnik gGmbH
Vergabeadresse: vergabe@zema.de

12. Zusatz für Bewerbergemeinschaften:

Bei Bewerbungen von Bewerbergemeinschaften, die sich im Auftragsfall zu Arbeitsgemeinschaften zusammenschließen wollen,

→ sind in der Bewerbung die Mitglieder der Gemeinschaft und die federführende Firma zu benennen.

Mit der Bewerbung ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und insbesondere berechtigt ist, mit Wirkung für jedes Mitglied ohne Einschränkung Zahlungen anzunehmen, sowie dass jedes Gemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

Die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft sind verpflichtet, die geforderten Erklärungen und Nachweise jeweils für die zur Verfügung gestellten Leistungen und Kapazitäten im Rahmen der Eignungsleihe zu erbringen.

13. Zusatz für ausländische Bewerber:

Die Bewerbung sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.

Für die Ausführung der Leistung muss der Betrieb des Auftragnehmers, soweit er auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig wird, bei der deutschen für die Arbeiten zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet sein; sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist der Auftragnehmer aufgrund internationaler Vereinbarungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat er dies durch eine Bescheinigung der deutschen Berufsgenossenschaft zu belegen.

Erklärungen und Nachweise sind grundsätzlich in deutscher Übersetzung vorzulegen.

Bewerber mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland geben in der Bewerbung bei der Umsatzsteuer einen Betrag in Höhe von 0,- € ein.

Auf die Verpflichtung des Auftraggebers, die Umsatzsteuer des ausländischen Bewerbers erforderlichenfalls von der Gegenleistung einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen, wird hingewiesen.

14. Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sowie Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

→ **a) Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit:**

Die Teilnahmeanträge einschließlich ihrer Anlagen werden durch den Auftraggeber vertraulich behandelt.

15. Aufteilung in Lose

- nein
- ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose

16. Nebenangebote

- sind zugelassen
- sind nicht zugelassen

17. Unteraufträge

- Alle Aufgaben der Leistungserbringung sind unmittelbar vom Auftragnehmer selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen.
- Folgende Aufgaben sind bei der Leistungserbringung vom Auftragnehmer selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen:
- Unterauftragsvergabe ist zugelassen.
Sollen Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden, sind diese Teile mit dem Angebot im Formular Wirt-235 (Unteraufträge/Eignungsleihe) zu benennen. Soweit zumutbar, sind die Unterauftragnehmer bereits bei Angebotsabgabe zu benennen.

18. Sicherheitsleistungen

- Höhe der geforderten Sicherheitsleistung
- entfällt

19. Zahlungsbedingungen

→ Quartalsweise Abrechnung der erbrachten Leistungen.

20. Beurteilung der Eignung

Folgende Unterlagen sind - soweit erforderlich - für die Feststellung der Eignung mit der Bewerbung abzugeben:

Leistungsnachweise in Form von Eigenerklärung, die auch das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB beinhalten.

Kann ein Bewerber aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht beibringen, so kann er die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung oder seine wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom Auftraggeber als geeignet angesehener Unterlagen belegen.

21. Zuschlagskriterien

- Siehe Vergabeunterlagen
- Wirtschaftlichkeit

Anmerkungen: